

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 29 | Sonnabend, 19. Juli 2025

Ihre Immobilie

WIR machen das für SIE!

Verkauf + Objektsuche

Vermietung + Verwaltung

Neubau + Sanierung

Finanzierung + KfW

CONTACT

Maklerservice - Immobilien

Bahnstraße 85, 19322 Wittenberge
0172/ 3263680
info@contactmakler.de

über 30 Jahre

Vertrauen Sie einem der Besten!

Zugang zur Stadtbibliothek

PRITZWALK. Die Stadtbibliothek Pritzwalk ist derzeit zu Fuß nicht über alle Wege erreichbar. Grund sind die Tiefbauarbeiten des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Pritzwalk im Kulturhausumfeld. Leser können den direkten Weg vom Kietz über die Treppe zum Haupteingang nutzen. Alternativ ist der Zutritt über den Hintereingang möglich, der über die Schlachthausstraße zu erreichen ist. Auf der Rückseite der Bibliothek können auch Autos geparkt werden. Die Lage für Menschen mit Handicap ist schwierig, da die Rollstuhlrampe in Richtung Haupteingang nicht nutzbar ist. Betroffene können sich über die Telefonnummer 03395/302573 bemerkbar machen. Die Mitarbeiter der Bibliothek helfen. WS

Plattdeutscher Gottesdienst

QUITZÖBEL. Alle Interessierten lädt die Kirchengemeinde Quitzöbel zum diesjährigen plattdeutschen Gottesdienst ein am morgigen Sonntag, dem 20. Juli, um 14 Uhr in der Dorfkirche. Eine anschließende Kaffeetafel im Dorfgemeinschaftshaus soll allen Beteiligten wieder die Gelegenheit zu Gespräch und Austausch geben. Die Predigt wird von Uwe Czubatynski gehalten. WS

Rotkehlchenweg ist gesperrt

PERLEBERG. Aufgrund einer Baumaßnahme zur Änderung der Fahrbahneinengung im Rotkehlchenweg in Perleberg kommt es bis zum 1. August auf Höhe der Hausnummer 5 und 17 zu einer Vollsperrung. WS

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11
info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Jeder Kilometer zählt beim Stadtradeln.
Foto: Jacqueline Fuhrmann/
Tourismusverband Prignitz

70 439 Kilometer, 340 aktive Radler und 42 Teams

Stadtradeln 2025 in der Prignitz: Das sind die eifrigsten Radler der Region

PRIGNITZ. Unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ beteiligte sich die Prignitz auch in diesem Jahr vom 3. bis 23. Juni wieder am deutschlandweiten Wettbewerb Stadtradeln. Ziel der Aktion: 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurücklegen – ganz gleich ob Gelegenheitsfahrer oder Alltagsradler. Insgesamt 340 aktive Radler in 42 Teams machten in diesem Jahr mit und zeigten, was gemeinsames Engagement bewirken kann: 70 439 Kilometer wurden insgesamt erradelt – das entspricht etwa 1,75 Erdumrundungen – und dabei rund zwölf Tonnen CO₂ eingespart, die ansonsten durch Autofahrten entstanden wären. „Jeder Kilometer zählt – vor allem, wenn er eine Autofahrt ersetzt. Genau das macht den Erfolg von Stadtradeln aus“, so Jacqueline Fuhrmann, Radweg Koordinatorin der Prignitz.

Am 4. Juli fand im Stadtmuseum „Alte Burg“ in Wittenberge eine feierliche Prämierungsveranstaltung statt. In besonderem Rahmen wurden folgende Leistungen ausgezeichnet: Die drei besten Radler des Landkreises Prignitz sowie der teilnehmenden Kommunen Perleberg und Wittenberge, das größte Team und das Team mit den meisten Kilometern pro Kopf. Die Ergebnisse des Stadtradelns

in der Prignitz können sich sehen lassen: In Wittenberge fuhren Angelika Hinze 1258 km, Thomas Teige 1117 km und Bernd Gerhardt 1067 km. In Perleberg hatten Uwe Domagala mit 1025 km, Henrik Jura mit 874 km und Tobias Krambeer mit 856 km die Räder vorne. Im Landkreis Prignitz fuhren Carola Starr 1158 km, Monique Starr 1111 km und Petra Ziebart 755 km. Die beste Gruppe pro Kopfkilometer sind die Quitzower Pedalritter mit 949,3 km pro Teammitglied. Die Gruppe mit den meisten Teilnehmern sind in diesem Jahr die Landkreiskreis-Biker mit 36 Radfahrern.

Die Freude und der Stolz über das Erreichte waren deutlich spürbar – ein Zeichen dafür, wie sehr das Radfahren inzwischen im Alltag und in der Freizeit angekommen ist. Ein besonderes Highlight des Tages war die Einweihung der neuen Rad-Service-säule direkt am Museum. Diese wurde durch den Fahrradladen Schukat aus Wittenberge gesponsert und soll



zukünftig Touristen wie Einheimischen bei kleineren Fahrradpannen schnelle Hilfe bieten. Die Säule bietet praktische Ausstattungen wie eine Luftpumpe, verschiedenes Werkzeug für Sofortreparaturen und eine Notfallnummer von Fahrrad Schukat für größere Defekte.

„Immer wieder stranden Radfahrer mit kleinen Defekten vor dem Museum. Daraufhin hat man eine kleine Kiste mit Reparaturmaterial angeschafft, aber jetzt sind wir professionell ausgerüstet“, so Marcel Steller, Leiter des Museums. Die Service-säule stellt eine sinnvolle Ergänzung für die Infrastruktur in der Prignitz dar – insbesondere für den touristischen Radverkehr. „Solche kleinen

Bei der Eröffnung der neuen Reparaturstation am Museum.

Projekte werten unsere touristischen Einrichtungen auf und zeigen einmal mehr, dass die Prignitz eine Radregion ist“, sagt Stefanie Schukat, Geschäftsführerin des Fahrradhandels Schukat, in Wittenberge. „Mit Stadtradeln, der zunehmenden Radinfrastruktur und Initiativen wie der neuen Servicesäule macht die Prignitz deutlich, dass sie auf dem Weg ist, eine noch fahrradfreundlichere und nachhaltigere Region zu werden“, so Jacqueline Fuhrmann. Auch Kommunen, die nicht offiziell als Einzelteilnehmer am Stadtradeln teilgenommen haben, zeigten eine beeindruckende Beteiligung. Insgesamt 42 Teams aus allen Teilen des Landkreises traten kräftig in die Pedale und machten deutlich: Radfahren verbindet – über Gemeindegrenzen hinweg. Ob Sportverein, Schule, Feuerwehr oder Freundeskreis – die Vielfalt der Teilnehmenden spiegelt die breite Verankerung der Aktion in der Region wider. „Das Stadtradeln ist mehr als ein Wettbewerb – es ist gelebter Klimaschutz und Ausdruck eines lebendigen Miteinanders in unserer Region“, betonte Jacqueline Fuhrmann. „Die hohe Beteiligung auch abseits offiziell registrierter Kommunen zeigt, dass das Thema nachhaltige Mobilität fest in der Bevölkerung verankert ist.“ dre



Das größte Team: die Landkreiskreis-Biker. Radwegkoordinatorin Jacqueline Fuhrmann (r.) überreichte den Preis an Robin Draheim (l.), Melanie Behm und Heimo Grahl.
Foto: Bernd Atzenroth/Landkreis Prignitz

2005-2025

20 Jahre

TROCKEN24.de

0173/2970241

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
0331/28 40 404

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden? www.interbau24.eu

NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand **Interbau24**

Tel. 0177-755 56 67 TÜV geprüft **Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg**

NELSON PARK PRIME

Alles innerhalb von zwei Wochen beraten - planen - montieren

Neu!

Nelson Park - die Terrassendach-Manufaktur

Unsere Servicebüros in Ihrer Nähe:
14728 Rhinow, Am Deich 4, 03 38 75 / 90 55 66
16244 Schorfheide/Finowfurt, Kastanienallee 27, 0 33 35/ 3 30 29 98
16567 Mühlenbecker Land, Großstückenfeld 1c, 03 30 56 - 24 77 08
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens, 03 39 33 / 90 88 99
www.nelsonpark-td.de

PRIGNITZ Sommer

2025

programm

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Sparkasse Prignitz

WELTEN VERBINDEN

PRIGNITZER KULTUR- UND KUNSTFESTTAGE